FH-TV-01-040

Wir streiten für Toleranz, Vielfalt und Selbstbestimmung

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in:	Landesvorstand Hamburg
Beschlussdatum:	03.05.2017

Änderungsantrag zu FH-TV-01

Von Zeile 39 bis 42:
Bekenntnis. Religiöse Lehren, Praktiken und Traditionen dürfen kritisiert werden, auch in der Kunst. ~~Die Zahl der Menschen ohne organisierte religiöse Bindung ist gestiegen. Nicht nur ihnen, auch der wachsenden Vielfalt der Bekenntnisse in Deutschland wollen wir gerecht werden, etwa~~ Wir wollen den Dialog zwischen den Religionen und auch denen, die gar keine religiöse Bindung haben, fördern und damit das gegenseitige Verständnis füreinander voranbringen. Wege dafür können z.B. gemeinsamer und religionsübergreifender Unterricht an den Schulen oder ein verankerter regelmäßiger Dialog zwischen staatlichen Akteuren und religiösen Vertretern über zentrale Bereiche des Zusammenlebens sein. Wir wollen der wachsenden Vielfalt der Bekenntnisse in Deutschland in allen Bereichengerecht werden, etwa auch in der Wohlfahrtspflege oder der öffentlichen Trauerkultur.

Begründung

Die Förderung des interreligiösen Dialoges wird bisher nicht explizit genannt, sollte uns aber ein wichtiges Anliegen sein.